

29. Mai 1936

736

3. v. X.

76

26. August 1940.

Herrn

Professor Dr. R. von Heckel

München 23

Parzivalstr. 25

Lieber Herr von Heckel!

Seien Sie bestens bedankt für Ihren freundlichen Brief und nicht weniger für Ihr umfangreiches Werk, an dessen scharfsinniger Beweisführung ich mich sehr erfreut habe.

Was Sie mir über S. schreiben, ist sehr schade. Ich habe schon von seiner Dissertation, die ich erst kürzlich wieder für mein "Hessen und Franken" benötigte, immer etwas gehalten und nahm an, daß er sich mit seinem Werke über das Schisma endgültig freie Bahn gemacht habe; und wegen ~~dieser~~ Arbeit möchte ich doch hoffen, daß die getroffene Entscheidung noch revidiert wird. In jedem Falle werde ich darauf achten, ob sich eine Möglichkeit ergibt, etwas für ihn zu tun. Bei mir wird das, fürchte ich, kaum der Fall sein können. Immerhin wäre ich dankbar, wenn Sie mir gelegentlich mitteilen könnten, ob er sich für eine ^{ins}Arbeitsgebiet der MG fallende Edition eignen würde.

Mit den besten Grüßen von Haus zu Haus

Heil Hitler!

Ihr

Handwritten signature: Franz Schlegel